

Liebe Kolleginnen! Liebe Kollegen!

Die Nationalratswahl am 15. Oktober 2017 steht in Kürze bevor. Gestatten Sie mir dazu einige sehr persönliche Worte.

In der Vergangenheit haben wir erfahren müssen, was uns droht, wenn eine Regierung den Pensionistinnen und Pensionisten feindselig gegenübersteht. Ich erinnere mich nur zu gut an die Kürzungen und Verschlechterungen für die ältere Generation in den Jahren zwischen 2000 und 2006.

Wenn ich meine Notizen aus jener Zeit zur Hand nehme, sehe ich eine Inflationsrate, die damals um **14 Prozent** gestiegen ist – während die Pensionen nur um **7,1 Prozent** angepasst wurden. Ich habe schon damals gewarnt, dass einkommensschwache Haushalte durch eine derartige Politik in übergebührlichem Maße zur Kassa gebeten werden. Gleich mehrere Maßnahmen der damaligen Regierung haben besonders die ältere Bevölkerung hart getroffen. Hervorheben möchte ich

Foto: Harri Mannsberger



Reg.-Rat Alfred Barton,
Bundesvorsitzender der
younion-Pensionisten

die **mehrmalige Erhöhung der Rezeptgebühr und des Spitalkostenbeitrages**, die **Einführung von Ambulanzgebühren**, die **Anhebung der Selbstbehalte** (z. B. auf Sehbehelfe) sowie die **Leistungskürzungen der Krankenkassen**.

Ich befürchte, dass einige der nun antretenden Spitzenpolitiker die Sorgen und Probleme der österreichischen Pensionistinnen und Pensionisten wohl kaum nachvollziehen können. Mit Befremden habe ich zur Kenntnis nehmen müssen, dass der neue Vorsitzende der ehemaligen ÖVP, Sebastian Kurz, eine „Nullrunde“ bei den Pensionen gefordert hat. Auch die Forde-

rung nach einer Pensionsautomatik stößt bei mir auf tiefe Ablehnung. Wer das Regelpensionsalter parallel zur Lebenserwartung heraufsetzen will, fordert in meinen Augen nichts anderes als: Arbeiten bis zum 70. Lebensjahr und darüber! Und damit keine Arbeitsplätze für unsere Enkelkinder.

Nicht verwundert hat mich angesichts meiner Erinnerungen an die damalige Koalition auch, dass sich die FPÖ geweigert hat, der Erhöhung des Pflegegeldes und dem Ausbau des Pflegefonds zuzustimmen.

Die Politik von damals darf sich aus meiner Sicht nicht wiederholen. Daher möchte ich klar und deutlich davor warnen, durch die Stimmabgabe am 15. Oktober 2017 für Pensionsraub, für Kürzungen und Verschlechterungen zu votieren.

Mit freundschaftlichen Grüßen
Ihr Alfred Barton

Die Hauptgruppe VII - Pensionisten wünscht

Kollegin Christine Schindler (*4.9.1947)
alles Gute zum 70. Geburtstag,

Kollegen Emil Horacek (*10.10.1942)
alles Gute zum 75. Geburtstag.



PARTEIENVERKEHR DER HAUPTGRUPPE VII – PENSIONISTEN

Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel.Nr. 01/313 16 DW 83770

Eichbergerhof: Di bis Do von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Koll. Angerer, DW 83764

Kultur- und Reisereferat: Mo, Mi, Do von 8.00 bis 12.00 Uhr
Koll. Simanek, DW 83777

Sportreferat: Mo, Di, Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr
Koll. Nessl, DW 83773

younion
HAUPTGRUPPE VII
PensionistInnen

URLAUBSSUBVENTION

Für Mitglieder der **Landesgruppe Wien** wird ein Urlaub in Vertragshäusern und Appartements der HG VII sowie in Hotels der younion gegen Vorlage einer Aufenthaltsbestätigung subventioniert.

Kulturservice der Hauptgruppe VII – Pensionisten

ANGEBOTE HERBST 2017

Treffpunkt der Führungen ist auf der Zählkarte ersichtlich!

Telefonische Bestellungen und Kartenausgabe bei Koll. Simanek, nur Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8.00-12.00 Uhr, Tel. 01/313 16-83777.

TERMINE	FÜHRUNGEN	PREIS €
Mo. 9.10.2017 14.00 Uhr	<p>UNTERQUERUNG DER DONAU ZU FUSS</p> <p>VON DER DONAUINSEL BIS ZUR HAFENZUFAHRTSTRASSE</p> <p>Vortrag über die Kanalnetzsteuerung und die Aufgaben von „Wien Kanal“. Es gibt die Möglichkeit, von der U2-Station Donaustadtbrücke abgeholt zu werden. Festes Schuhwerk ist erforderlich!</p> <p><i>Führung: Helmuth Laschke, Begleitung: Alfred Simanek</i> <i>max. 25 Pers.</i></p>	Kostenlose Führung Nur mit Zählkarte
Di. 17.10.2017 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr	<p>EDV-KURS/AnfängerInnen</p> <p>Nach dem Besuch dieses Kurses werden Sie die Grundlagen (Hardware) kennen. Die Nutzung der Windowsoberfläche „Windows 10“ kennenlernen und Dateien suchen, verschieben, umbenennen und kopieren können. Mit dem Textprogramm „Word“ werden wir einen kleinen Text schreiben und abspeichern. Zum Abschluss werden wir gemeinsam diesen erstellten Text per Mail absenden. Somit sind Sie auch BesitzerIn eines eigenen Mailusers und -postfaches.</p> <p><i>Vortragender: Koll. Borbelie</i> <i>max. 12 Pers.</i></p>	Kostenloser Kurs Nur mit Zählkarte
Di. 17.10.2017 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr	<p>EDV-KURS/AnfängerInnen</p> <p>Nach dem Besuch dieses Kurses werden Sie die Grundlagen (Hardware) kennen. Die Nutzung der Windowsoberfläche „Windows 10“ kennenlernen und Dateien suchen, verschieben, umbenennen und kopieren können. Mit dem Textprogramm „Word“ werden wir einen kleinen Text schreiben und abspeichern. Zum Abschluss werden wir gemeinsam diesen erstellten Text per Mail absenden. Somit sind Sie auch BesitzerIn eines eigenen Mailusers und -postfaches.</p> <p><i>Vortragender: Koll. Borbelie</i> <i>max. 12 Pers.</i></p>	Kostenloser Kurs Nur mit Zählkarte
Mo. 23.10.2017 9.00 Uhr bis 12.00Uhr	<p>EDV-KURS/leicht Fortgeschrittene</p> <p>Kenntnisse aus EDV-Kurs/AnfängerInnen</p> <p>Nach diesem Kurs wird der Umgang mit dem Internet möglich sein. Suche mit unterschiedlichen Anforderungen starten, um die gewünschten Informationen aus dem Internet zu erhalten. Erlernen der Anwendung „Snipping Tool“ (einen bestimmten Ausschnitt herauslösen). Sicherheit im Bereich Passwort, betrügerische Mails, Virens Scanner. Umgang mit der Sicherung (Backup) von wichtigen Daten (Texte, Fotos etc.) auf USB-Sticks und externen Festplatten runden diesen Kurs ab.</p> <p><i>Vortragender: Koll. Borbelie, Begleitung: Alfred Simanek</i> <i>max. 12 Pers.</i></p>	Kostenloser Kurs Nur mit Zählkarte
Do. 9.11.2017 9.00 Uhr	<p>VORTRAG:</p> <p>ARBEITNEHMERINNENVERANLAGUNG FÜR PENSIONISTEN</p> <p>Abschreibung bei Pflege, Behinderung, Krankheit und medizinische Kosten, Abschreibungsmöglichkeiten als Leihoma, -opa, Pensionistenabsetzbetrag.</p> <p><i>Begleitung: Alfred Simanek</i> <i>max. 50 Pers.</i></p>	Kostenloser Vortrag Nur mit Zählkarte
Di. 14.11.2017 14.00 Uhr	<p>VORTRAG ÜBER ERBSCHAFT UND SCHENKUNG</p> <p>Aufgrund des großen Interesses im Oktober 2015 über dieses Thema wird Dr. Markus Handl wieder einen Vortrag mit anschließender Diskussion halten.</p> <p><i>Begleitung: Alfred Simanek</i> <i>max. 50 Pers.</i></p>	Kostenloser Vortrag Nur mit Zählkarte
Fr. 17.11.2017 14.00 Uhr	<p>VORTRAG ÜBER DIE PERSÖNLICHE SICHERHEIT UND PRÄVENTION IM HAUSHALT</p> <p>Prävention von Eigentum bei Wohnungen und Einfamilienhäusern durch mechanische oder elektronische Maßnahmen. Vorsorge für das persönliche Eigentum, wie z. B. „wie schütze ich meine Handtasche oder die Brieftasche“.</p> <p><i>Vortragender: Oskar Anderl, Begleitung: Alfred Simanek</i> <i>max. 50 Pers.</i></p>	Kostenloser Vortrag Nur mit Zählkarte

VORTRAG: 300. GEBURTSTAG MARIA THERESIA TEIL 2
Liebevoller und sachliche Mutter, strenge Erzieherin, scharfsinnige Reformlerin

Im 2. Teil unseres Vortrages über Maria Theresia wenden wir uns verstärkt ihren Reformen, ihrer Verheiratungspolitik, dem Tod ihres Gemahls Kaiser Franz Stephan, ihrer (nicht immer verträglichen) gemeinsamen Regentschaft mit ihrem Sohn Joseph, ihrem Tod und ihrem Nachwirken bis heute zu. Nachdem Maria Theresia mit Mut und Entschlossenheit ihr Herrschaftsgebiet gegen eine Reihe von Gegnern erfolgreich verteidigt hatte, konnte sie darangehen, ihr Reich nun grundlegend zu reformieren: Die allgemeine Schulpflicht, die Besteuerung von Klerus und Adel, die Lockerung von Gewerbehemmnissen, Forschung in neuen Wissenschaftszweigen, wirtschaftliche und staatspolitische Veränderungen großen Stils und eine dem Nützlichkeitsdenken verpflichtete Bevölkerungs- und Bündnispolitik veränderten unser Land grundlegend. Nicht alle ihrer politischen Methoden wurden und werden dabei ausschließlich positiv beurteilt. Wohl gibt es einige Widersprüchlichkeiten zwischen ihrer (menschlichen) Haltung und mancher ihrer politischen Vorgehensweisen. Trotz und vielleicht auch wegen dieser Brüche war Maria Theresia eine der größten Herrscherinnen der Weltgeschichte, die ihre Zeit nachhaltig prägte. Und natürlich ist es kein Zufall, dass das größte Denkmal Österreichs ihr und ihrem Beraterstab gewidmet ist!

Vortragende: Fr. Mag. Glöckler u. Hr. Katzlinger

max. 50 Pers.

Mo. 20.11.2017
 16.00 Uhr

Kostenloser
 Vortrag
 Nur mit Zählkarte



Fotos: Marlene Fröhlich

Foto: Hertha Hurnaus



DOM MUSEUM WIEN

Das Dom Museum Wien ist einzigartig in seiner Kombination aus historischer Sakralkunst und Schlüsselwerken der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst. Direkt am Stephansplatz gelegen, bietet das Museum auch wechselnde Ausstellungen zu sozialen, interkulturellen und interreligiösen Themen. Das Museum beherbergt einige der kostbarsten sakralen und historischen Objekte der Welt, darunter auch die mittelalterlichen Schätze des Wiener Stephansdoms. Highlights sind das Bildnis des Habsburgers Rudolf IV, das als ältestes Schrägansicht-Porträt des Abendlandes gilt, sowie sein goldseidenes Grabtuch. Darüber hinaus zeigt das Dom Museum Wien außergewöhnliche Skulpturen, wertvolle Altäre, kunstvolle mit Gold und Edelsteinen verzierte Monstranzen und Kelche, Gemälde, kostbare Handschriften sowie prunkvolle Gewänder von der Gotik bis zum Jugendstil. Die Werke der legendären Sammlung Otto Mauer spannen den Bogen von Expressionisten und Sezessionisten bis hin zur österreichischen und internationalen Nachkriegsavantgarde. Die Sammlung wird laufend um zeitgenössische Positionen erweitert.

Führung: Fr. Dr. Brandes, Begleitung: Alfred Simanek

max. 20 Pers.

Mi. 22.11.2017
 15.00 Uhr

Eintritt und
 Führung
 € 10,00 vor Ort zu
 bezahlen
 Nur mit Zählkarte

Im vorigen Halbjahr konnten wir mit unseren „younion-PensionistInnen“ zwei schöne Fahrten durchführen:



Oben: Führung in der slowakischen Philharmonie.
Links: Mit dem Twin City Liner nach Bratislava.

Fotos: HG VII



Oben: Unsere PensionistInnen in den Wildalpen.
Rechts: Der Oberförster erklärt Fauna und Flora.

Angebote 2017/2018 **im Eichbergerhof**



Weihnachten in der Steiermark

2 Wochen Vollpension
20. Dezember 2017
bis 3. Jänner 2018
Erleben Sie eine gemütliche
Weihnachtsfeier in familiärer
Atmosphäre.

Silvester in der Steiermark

21 Tage Vollpension
18. Dezember 2017
bis 8. Jänner 2018

Der Eichbergerhof feiert
mit seinen Gästen den
Jahreswechsel.

Preise auf Anfrage. Es gibt eine Hausabholung.